

PRESSEINFORMATION



vom 29. November 2010

Welt-Aids-Tag 2010

Gesundheitsamt und Villa Krötenhof informieren Schüler

Rund um den Globus erinnern zu Anfang Dezember verschiedene Organisationen an das Thema Aids und rufen dazu auf, Solidarität mit Infizierten, Kranken und den ihnen Nahestehenden zu zeigen.

Am Welt-Aids-Tag (1. Dezember) wird jährlich daran gemahnt, dass das HI-Virus noch längst nicht besiegt ist. Die Infektion mit HIV und das Vollbild der Erkrankung Aids werden in der Öffentlichkeit kaum mehr als gesellschaftliches Problem wahrgenommen. Dies ist die Folge einer vorübergehend gleich bleibenden Infektionsrate in den 90-er Jahren sowie der medikamentösen Behandelbarkeit von HIV bzw. Aids. Die Infektion wird nicht mehr als Gefahr wahrgenommen, wodurch präventives Verhalten vernachlässigt wird. Allerdings nimmt die Zahl der HIV-Neu-Infektionen seit 2000 bundesweit wieder zu bzw. stabilisiert sich im Jahr 2009 gleichbleibend auf hohem Niveau. Dem Robert Koch-Institut wurden für das gesamte zurückliegende Jahr insgesamt ca. 3000 neu diagnostizierte HIV-Infektionen übermittelt.

Aids bleibt trotz aller medizinischen Fortschritte in der HIV-Forschung und HIV-Behandlung nach wie vor eine unheilbare Krankheit.

Am **Mittwoch**, dem **8. Dezember 2010**, wird anlässlich des Welt-Aids-Tages im JKS „Krötenhof“ der Mitmachparcours zu den Themen Aids, Liebe und Sexualität durchgeführt, der seit vielen Jahren Wissenswertes und Interessantes zur Thematik für Jugendliche und interessierte Erwachsene aus Dessau-Roßlau bereit hält. Schülerinnen und Schüler der Sozialassistenten der Berufsbildenden Schulen (BbS) I des Anhaltischen Berufsschulzenrums „Hugo Junkers“ werden vom Gesundheitsamt als Multiplikatoren für diesen Mitmachparcours ausgebildet. Die fünf Stationen des Parcours schaffen Gesprächsanlässe für junge Leute, die zu einer persönlichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken und Schutzmöglichkeiten anregen, aber auch Wissen in anderen Bereichen, z.B. der Verhütung, vermitteln.

Die Villa „Krötenhof“ und die BbS I mit ihrer Fachlehrerin für Sozialassistenten Sabine Alarich sind seit langer Zeit verlässliche Partner des Gesundheitsamtes. In diesem Jahr werden Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule in Roßlau und der BbS II, Außenstelle „Chaponschule“, in lockerer, aber informativer Weise an die Thematik herangeführt.

Darüber hinaus bietet das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau ganzjährig Informationen und Beratung zur genannten Thematik an, bis hin zur Möglichkeit, eine kostenfreie und anonyme HIV-Testung durchführen zu lassen (Anmeldung unter 0340 - 204 18 54).

Das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau hat seinen Dienstsitz im Technischen Rathaus Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3.